

Schluss mit kollektivem Betteln, keine Weiterarbeit in der ARK.DD

Die Mitgliederversammlung der ag mav Niedersachsen hat in einer Resolution am 2. Juni dieses Jahres die Arbeitgeberseite in der ARK.DD aufgefordert, ihre unverschämten Forderungen zurück zu ziehen und in Verhandlungen über einen Tarifvertrag einzutreten. Die Bundeskonferenz weitere Arbeitsgemeinschaften und Gesamtausschüsse, sowie Mitarbeitervertretungen haben dies ebenfalls getan. Die Arbeitnehmerseite der ARK war bereit, ihre eigenen Anträge zurück zu ziehen, wenn die Arbeitgeber dies auch täten.

Die Arbeitgeber ließ dies alles kalt.

In der Schlichtung der ARK.DD wurde deutlich, dass die Arbeitgeber an ihren Forderungen festhalten und es dafür, in leicht abgeschwächter Form, auch eine Mehrheit geben wird.

Die Arbeitnehmerseite hat darauf hin festgestellt:

"Damit zeigt sich, dass die Diakonie den DRITTEN WEG tatsächlich dazu benutzen will, sich durch Absenken von Entgelten Marktvorteile zu verschaffen... Abwehrmöglichkeiten hat die Dienstnehmerseite nicht; ... Nun bleibt den diakonischen Dienstnehmern tatsächlich nur noch das kollektive Betteln beim Schlichter ... Ob diese bereit sind, solch eine Rolle zu spielen, bleibt fraglich."

Nach Auffassung der Mitgliederversammlung der agmav Niedersachsen können die berechtigten Interessen der Beschäftigten in der ARK.DD nicht mehr angemessen vertreten werden.

Wir fordern die Arbeitnehmerseite der ARK.DD deshalb auf:

- **Macht Schluss mit dem "kollektiven Betteln"**
- **Beendet den "Dritten Weg"**
- **Legt Eure Ämter in der ARK.DD sofort nieder**
- **Macht den Weg frei für Tarifverhandlungen und fairen Interessenausgleich**